Zürich, 13.12.2024

Sammeleinrichtungen: Risikodiversifikation oder -kumulation?

PPCmetrics-Jahrestagung «Risikomanagement»

PPCmetrics AG
Dr. Marco Jost, Partner

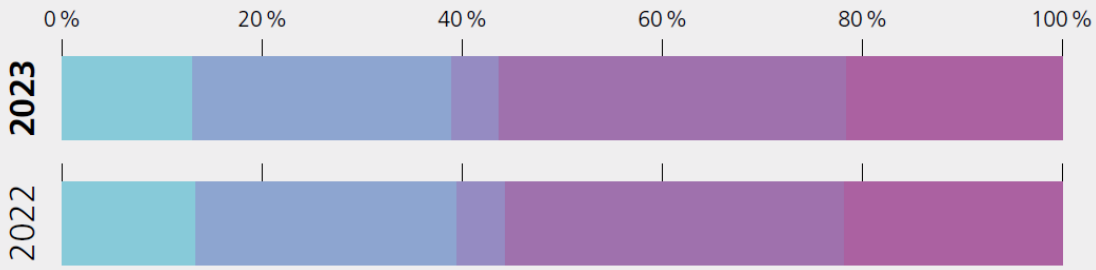
+41 44 204 31 11

zurich@ppcmetrics.ch

© PPCmetrics AG

Einleitung

Gewicht von Sammeleinrichtungen



Vorsorgeeinrichtung eines Arbeitgebers
Nur der Stifter bzw. Gründer ist angeschlossen.

Vorsorgeeinrichtung eines Konzerns
Neben dem Stifter oder Gründer sind weitere Firmen angeschlossen, welche im gleichen Konzern, in der gleichen Holding oder Muttergesellschaft zusammengeschlossen oder sonst wirtschaftlich oder finanziell eng verbunden sind.

Anderer Zusammenschluss mehrerer Arbeitgeber
Die Vorsorgeeinrichtung ist ausschliesslich für die Beschäftigten von mindestens zwei Arbeitgeber (z.B. ehemals wirtschaftlich oder finanziell eng verbunden) errichtet.

Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung privatrechtlicher Arbeitgeber
Angeschlossene Arbeitgeber sind in der Regel finanziell oder wirtschaftlich nicht eng miteinander verbunden.

Sammel-/Gemeinschaftseinrichtung öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber
Angeschlossene öffentlich-rechtliche Arbeitgeber (nebst Gemeinwesen halbstaatliche oder in einem besonderen Verhältnis zum Bund, Kanton oder zur Gemeinde stehende Unternehmungen) sind in der Regel finanziell oder wirtschaftlich nicht eng miteinander verbunden.

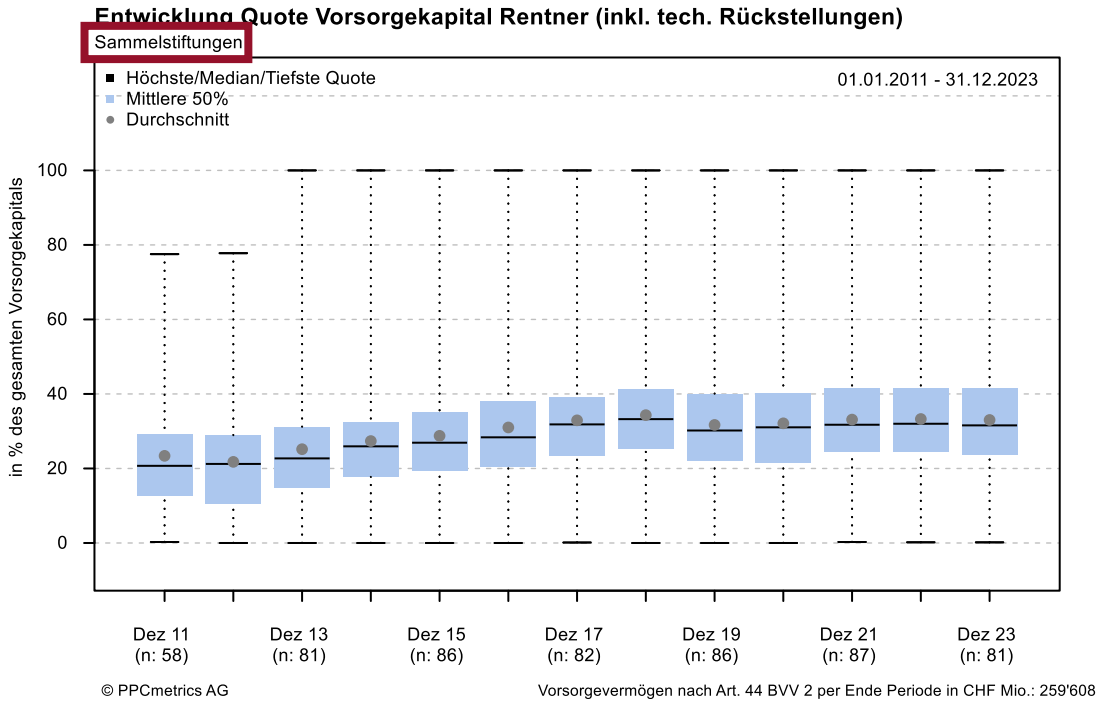
Quelle: OAK, Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen 2023

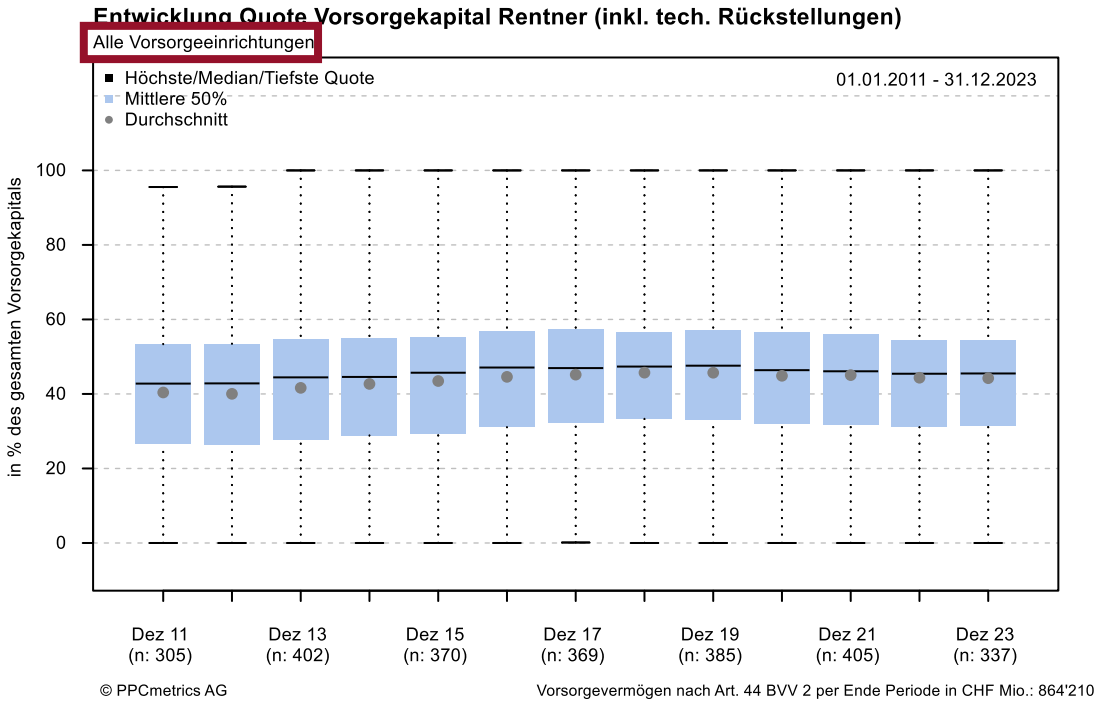
- Reine firmeneigene Pensionskassen machen nur einen kleinen Teil des Kapitals aller Vorsorgeeinrichtungen aus.
- Vorsorgeeinrichtungen, die mehrere Anschlüsse ohne wirtschaftliche Verbindung haben, machen mehr als 50% des Kapitals aus.

© PPCmetrics AG

Einleitung

Strukturvergleich





— Rentneranteil von Sammeleinrichtungen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

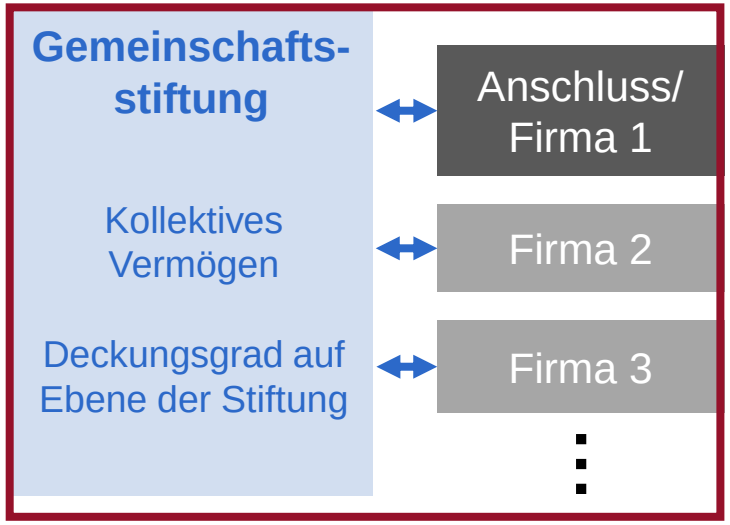
— Rentneranteil des gesamten Universums ist aber immer noch deutlich höher.

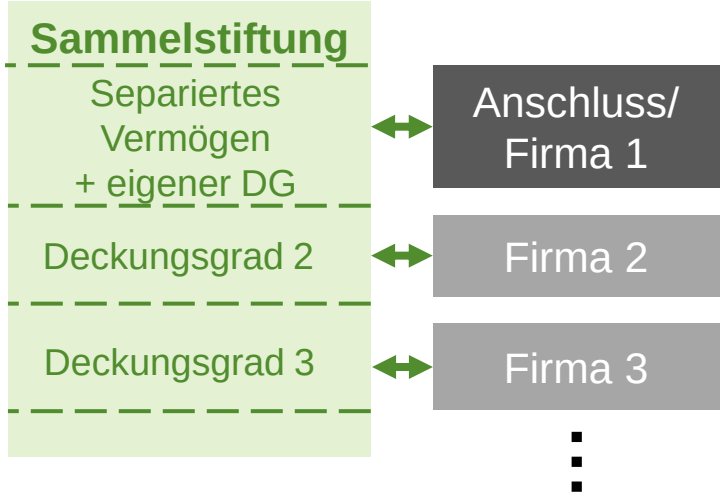
Hinweis: Daten gemäss PPCmetrics Peer Group.

Einleitung

Risikogemeinschaften

PPC metrics





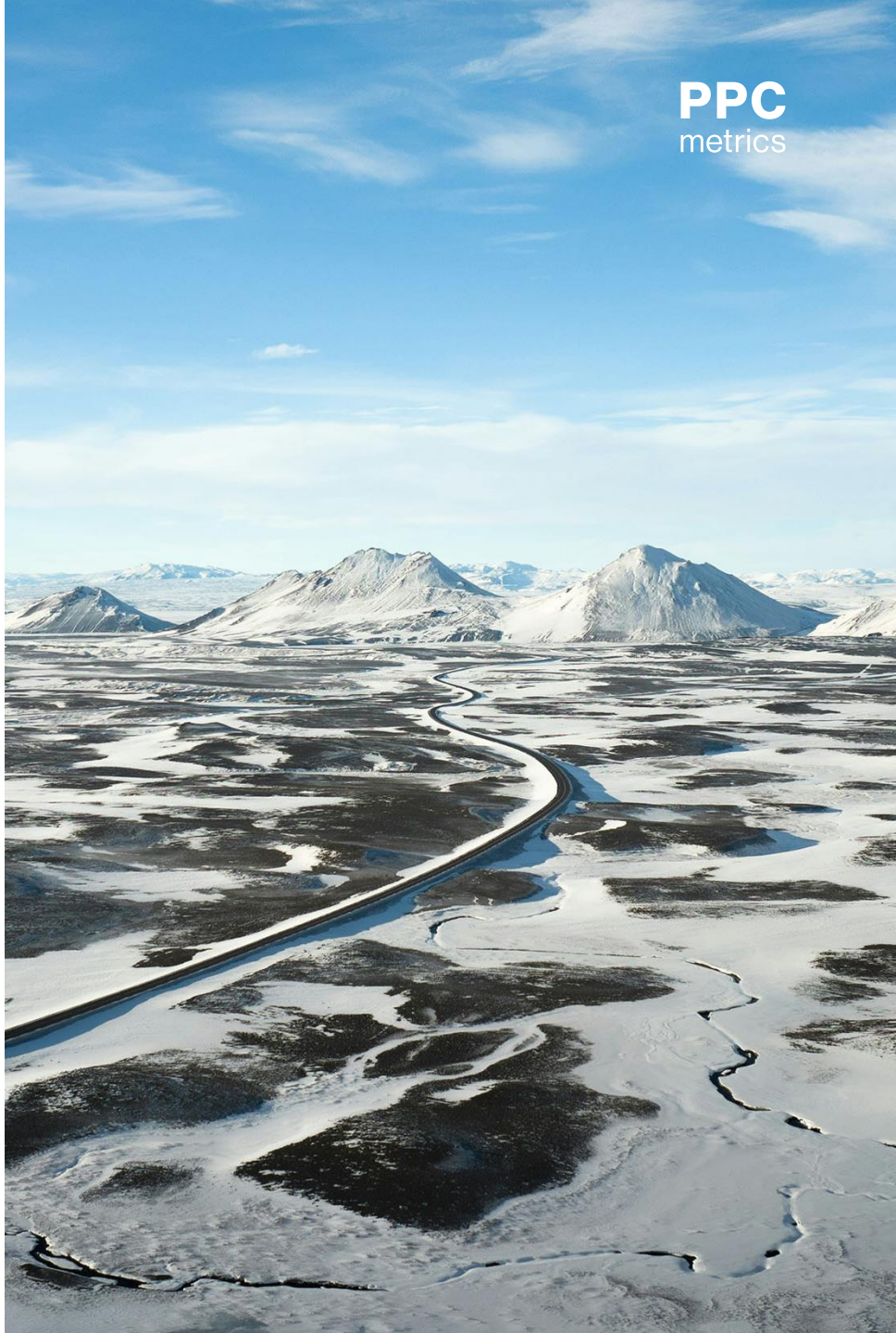
- Eine Diversifikation der strukturellen Risiken der einzelnen Arbeitgeber findet nur in gemeinschaftlichen Einrichtungen statt.
- Das heutige Referat legt den Fokus auf Gemeinschaftsstiftungen.

Bildquelle: Pixabay

© PPCmetrics AG

Einkaufsbestimmungen

«C’est à prendre ou à laisser»



© PPCmetrics AG

Varianten von Einkaufsbestimmungen

PPC metrics

Auszüge aus abgeschlossenen Anschlussverträgen

«Wunschvorstellung»

Die angeschlossene Unternehmung hat sich auf den Zeitpunkt des Anschlusses anteilmässig in die technischen Rückstellungen, Wertschwankungsreserven und freien Mittel einzukaufen. Die bereits bestehenden Reserven beim Vorversicherer sind in die Stiftung einzubringen und werden angerechnet.

Gängige Praxis

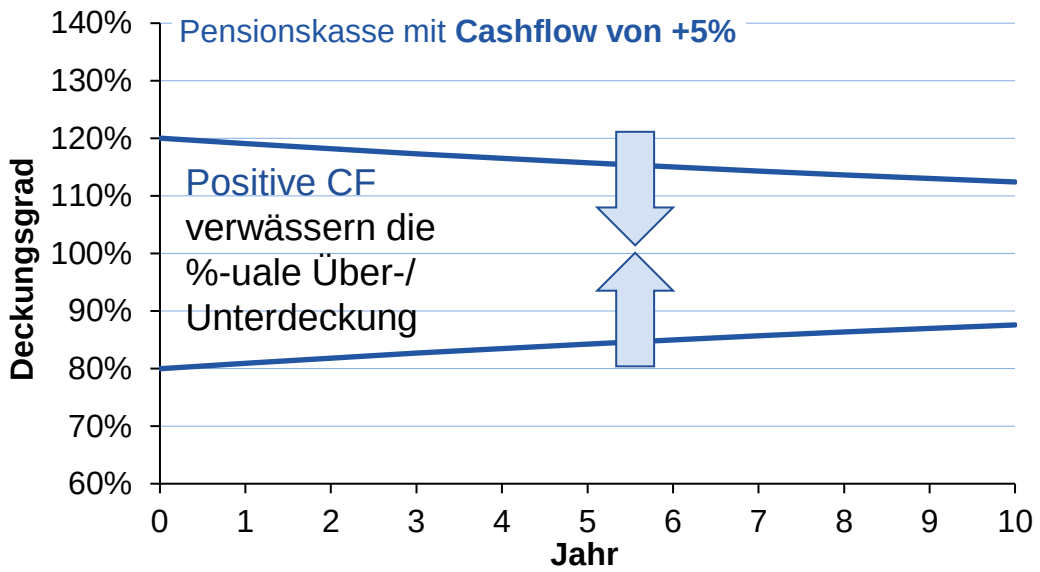
Die Sammeleinrichtung verzichtet auf einen Einkauf in die bestehenden Reserven und Rückstellungen zum Zeitpunkt des Eintritts. Das vorhandene Vermögen aus dem vorherigen Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung ist vollständig einzubringen. Eine Unterdeckung wird von der Sammeleinrichtung nicht übernommen und muss beim Anschluss von der Firma ausgeglichen werden.

© PPCmetrics AG

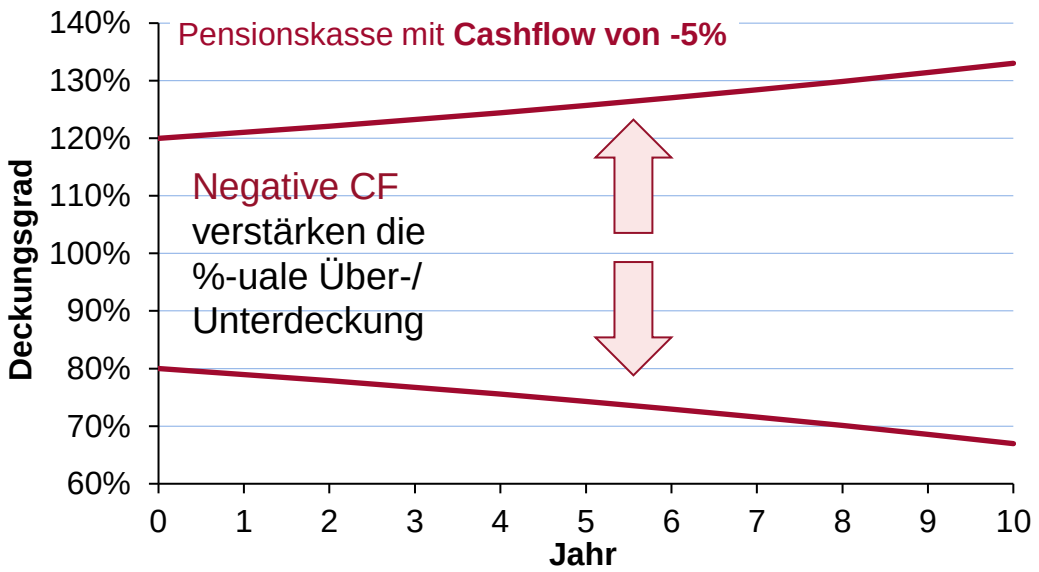
Zusammenhang Cashflow + Deckungsgrad

PPC metrics

Verlauf Deckungsgrad bei Über- oder Unterdeckung



Verlauf Deckungsgrad bei Über- oder Unterdeckung



- Cashflows aus Neuanschlüssen, die sich <u>nicht</u> in den Deckungsgrad einkaufen, führen zu einer Verwässerung der Über-/Unterdeckung.
- Cashflows aus Neuanschlüssen, die sich in den Deckungsgrad einkaufen müssen, wären dagegen neutral bzw. aus dieser Perspektive rauszurechnen.

© PPCmetrics AG

Einkaufsbestimmungen: Kurz gesagt

PPC metrics

- **Feststellungen:**
  - Neuanschlüsse dürfen auch ohne Einkauf in die Wertschwankungsreserven (WSR) und Rückstellungen aufgenommen werden.
  - In Überdeckung führt das zu einer Verwässerung der Reserven für die bestehenden Anschlüsse.
  - Einrichtungen, die bei Anschluss auf Einkauf bestehen, finden kaum Neuanschlüsse.

- **Fazit:**
  - Wachstum bei Gemeinschaftseinrichtungen ist meist mit einer Verwässerung des Deckungsgrades verbunden.
  - Das Aufrechterhalten/Verbessern der strukturellen Risikofähigkeit geht zu Lasten der finanziellen Risikofähigkeit.

© PPCmetrics AG

Wachstumspolitik

Weniger kann auch mehr sein.

© PPCmetrics AG

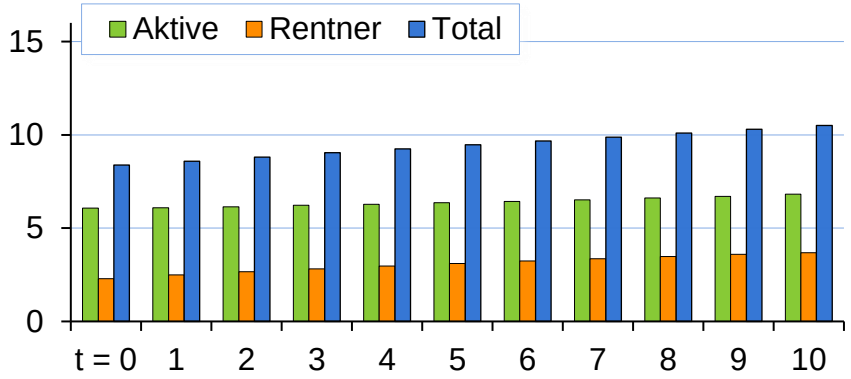
Analyse Wachstumspolitik

PPC metrics

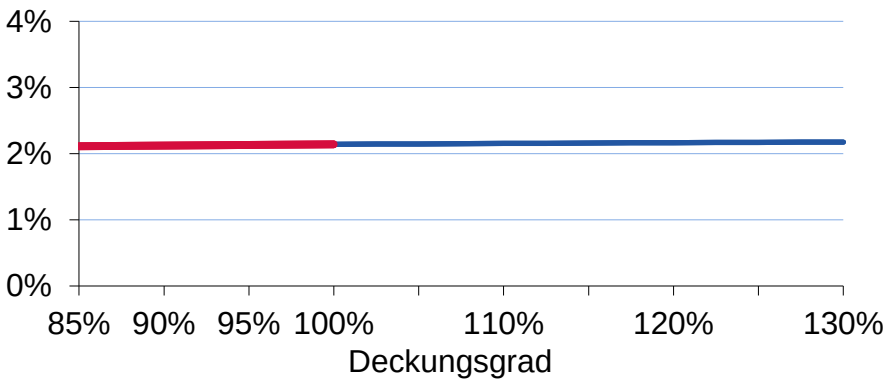
Zwei betrachtete Szenarien einer Gemeinschaftsstiftung

Szenario 1:
Neuanschlüsse kompensieren Abgänge

Vorsorgekapital

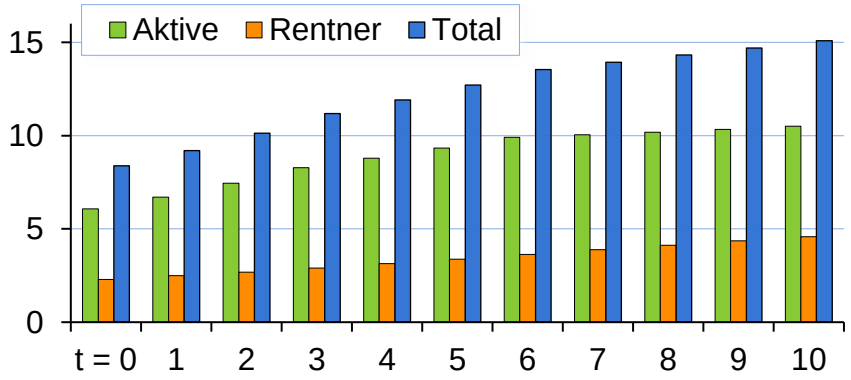


Sollrendite über 10 Jahre

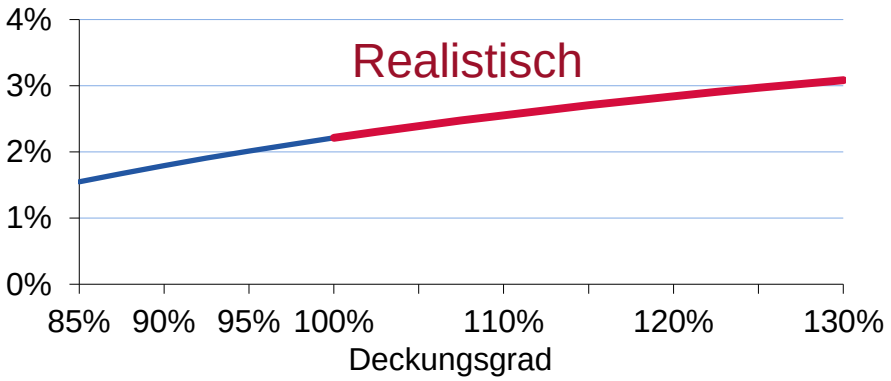


Szenario 2:
Neuanschlüsse generieren Wachstum

Vorsorgekapital



Sollrendite über 10 Jahre



© PPCmetrics AG

Wachstumspolitik: Kurz gesagt

PPC metrics

- **Feststellungen:**
  - Das Wachstum ohne (vollständige) Einkäufe in den Deckungsgrad (DG) erschwert das Halten eines hohen DG.
  - Dafür stützen Anschlüsse in Unterdeckung (Eintritte ohne Kürzung) den DG.
  - Der Deckungsgrad bei Anschluss ist ein viel beachtetes Kriterium für die Wahl der Vorsorgeeinrichtung.
  - Der Eintritt zu 100% ist für Neuanschlüsse in Überdeckung (sehr) interessant, in Unterdeckung dagegen gar nicht.

- **Fazit:**
  - Das Wachstum findet vorzugsweise dann statt, wenn es am wenigsten hilft.
  - Für die Ermittlung der Sanierungsfähigkeit sollte ohne Wachstum oder sogar mit Abgängen gerechnet werden.

© PPCmetrics AG

Teilliquidationsreglement

Eine Medaille mit zwei Seiten

© PPCmetrics AG

Tatbestand der Teilliquidation?

PPC metrics

Auszug aus dem Teilliquidationsreglement einer Sammelstiftung

Art. 2 Voraussetzungen

1. Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation von XYZ sind erfüllt, wenn
   - die Belegschaft eines angeschlossenen Unternehmens vermindert wird,
   - ein angeschlossenes Unternehmen restrukturiert wird oder
   - eine Anschlussvereinbarung aufgelöst wird und die damit verbundenen Austritte aus dem Vorsorgewerk zu einer erheblichen Verminderung des Gesamtbestandes von XYZ führen.

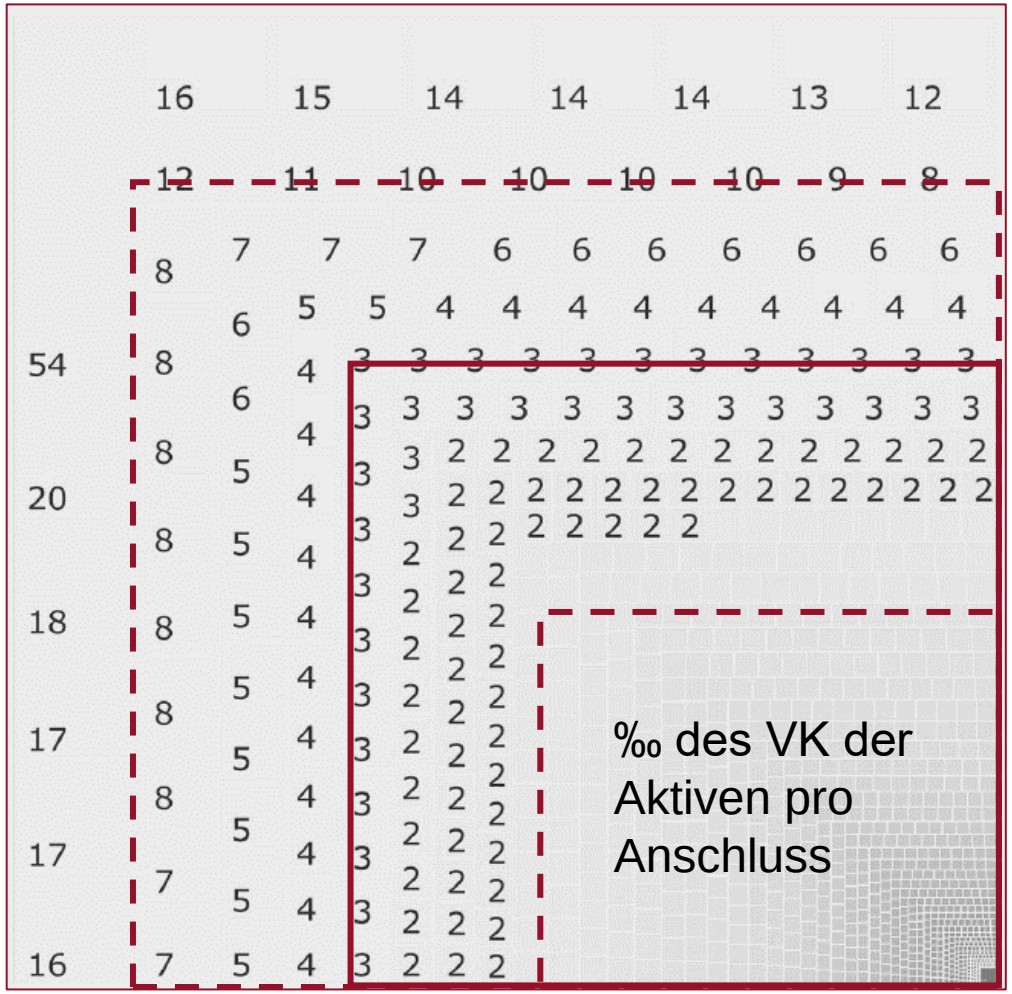
Art. 5 Auflösung der Anschlussvereinbarung

1. Bei Auflösung einer Anschlussvereinbarung treten sämtliche aktiv versicherten Personen kollektiv aus dem Vorsorgewerk aus. Die Rentner des Vorsorgewerkes verlassen XYZ, sofern dies in der Anschlussvereinbarung vorgesehen ist.
2. Eine erhebliche Verminderung des Gesamtbestandes von XYZ liegt vor, wenn die Auflösung der Anschlussvereinbarung die Austritte von mindestens 3‰ der aktiv versicherten Personen von XYZ und Austrittsleistungen von mindestens 3‰ des Vorsorgekapitals der aktiv versicherten Personen von XYZ zur Folge hat.

© PPCmetrics AG

Struktur beachten

Beispiel des Bestandes einer Sammelstiftung



- Festlegung einer Mindestgrösse des Anschlusses für Auslösung der Teilliquidation **schützt vor andauernden Teilliquidationen**.
- Anschlüsse, die von Teilliquidation ausgenommen werden, können **in Unterdeckung unbetroffen austreten**.
- Je mehr Anschlüsse ausgenommen werden, desto grösser ist das Risiko eines Massenaustritts in Unterdeckung.

▶ **Möglicher Ausweg:** Tatbestand so definieren, dass Anschlusskündigungen zusammengezählt eine Mindestschwelle erreichen müssen.

© PPCmetrics AG

Teilliquidationsreglement: Kurz gesagt

PPC metrics

▶ **Feststellungen:**

- Bei Teilliquidation werden Unterdeckungen anteilmässig «mitgegeben».
- Kündigungen von Anschlüssen lösen potenziell immer eine Teilliquidation aus, Gemeinschaftseinrichtungen können kleinere Anschlüsse davon ausschliessen.
- Je nach Formulierung des Teilliquidations-reglements und Struktur der Anschlüsse kann ein wesentlicher Teil der Anschlüsse von der Teilliquidation ausgeschlossen werden.

▶ **Fazit:**

- Bei Anschlusskündigungen in Unter-deckung müssen nicht zwingend alle die Unterdeckung mittragen.
- Bei Unterdeckung kann ein «Exodus» von kleinen Anschlüssen und eine Konzentra-tion der Deckungslücke auf die grösseren stattfinden.
- Es lohnt sich, die Formulierung der Voraus-setzungen für eine Teilliquidation mit Be-dacht zu wählen.

© PPCmetrics AG

Solidarität zwischen Anschlüssen

Alle für einen und einer für alle?

© PPCmetrics AG

Aufbruch der Solidaritäten

PPC metrics

Stiftung in Unterdeckung wird aufgeteilt auf 3 Vorsorgewerke (VW)

Bilanz in Mio CHF	Total
VK Aktive	136.7
VK Rentner	56.6
techn. Rückstellungen	6.8
Total VK	200.1
Vorsorgevermögen	192.8
Unterdeckung	7.3
Deckungsgrad	96.3%

Aufteilung nach Vorsorgekapital

VW1	VW2	VW3
47.5	68.3	20.9
15.0	24.3	17.3
2.4	3.4	1.0
64.9	96.0	39.2
62.5	92.5	37.8
2.4	3.5	1.4
96.3%	96.3%	96.3%

Unterdeckung	
in % VK Total	3.7%
in % VK Aktive	5.4%
in % versicherte Löhne	17.1%

Aufbruch der Solidarität

3.7%	3.7%	3.7%
5.0%	5.2%	6.9%
12.4%	19.8%	24.4%

Sanierung allein mit Lohnbeiträgen verlangt bei VW3 fast **doppelt so viele Beiträge** wie bei VW1!

© PPCmetrics AG

Solidarität zwischen Anschlüssen: Kurz gesagt

PPC metrics

- **Feststellungen:**
  - Junge Anschlüsse tragen die Hauptlast einer Sanierung, rentnerlastige bezahlen im Verhältnis viel weniger.
  - Für junge Anschlüsse macht es Sinn, die Kasse selbst bei Unterdeckung und mit Teilliquidation zu verlassen, solange die Unterdeckung proportional zum Vorsorge-kapital verteilt wird.

- **Fazit:**
  - Gemeinschaftseinrichtungen droht bei Ergreifen von Sanierungsmassnahmen ein Abfluss mit Strukturverschlechterung.
  - Die Sanierungsfähigkeit kann deutlich schlechter sein, als es auf dem Papier aussieht.

© PPCmetrics AG

Fazit

© PPCmetrics AG

Fazit zu Gemeinschaftseinrichtungen (GE)

PPC metrics

- GE sind zentral und einzige Option für viele kleinere Firmen.
- Diversifikation der Risiken aus Schicksal einzelner Arbeitgeber bei GE.
- Risikomanagement bei GE ist aber mehrschichtig und daher komplexer.

▶ Einkaufsbestimmungen und Wachstumspolitik mit Bedacht festlegen.

▶ Bestimmungen im Teilliquidationsreglement «smart» wählen.

▶ Sanierungsfähigkeit/Risikofähigkeit einer GE immer unter Berücksichtigung der möglichen Dynamik beurteilen.

Bildquelle: Pixabay

© PPCmetrics AG

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

PPC metrics

Ihr Team der PPCmetrics AG

ZH

Standort Zürich
PPCmetrics AG
Badenerstrasse 6
CH-8021 Zürich

+41 44 204 31 11

zurich@ppcmetrics.ch

VD

Standort Nyon
PPCmetrics SA
Route de St-Cergue 23
CH-1260 Nyon

+41 22 704 03 11

nyon@ppcmetrics.ch

ppcmetrics.ch

ppcmetrics-ag

ppcmetrics

PPCmetrics

Über PPCmetrics
Die PPCmetrics AG ist ein führendes Beratungsunternehmen und erbringt unter anderem folgende Dienstleistungen: Investment Controlling, Investment Consulting, Auswahl von Finanzdienstleistern (Asset Manager Selection), öffentliche Ausschreibungen für die Selektion von Finanzdienstleistern (Public Procurement), Asset Liability Management (ALM), Festlegung von Anlagestrategien, Asset Allocation, Portfolioanalysen, Erstellen von Anlagereglementen, Beratung bei nachhaltigen Vermögensanlagen (ESG), juristische Beratung (Legal Consulting, BVG und Finanzmarktrecht, Pension Fund Governance), Actuarial Consulting (aktuarielle und versicherungstechnische Beratung) sowie Tätigkeit als Pensionskassenexperte. Zu den Kunden der PPCmetrics AG im In- und Ausland zählen institutionelle Investoren wie Versicherungsgesellschaften sowie namhafte professionelle Investoren wie Vorsorgeeinrichtungen, Personalvorsorgestiftungen, staatliche Sozialversicherungen und Pensionsfonds und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften, grosse Unternehmen, Stiftungen, Vereine (namentlich Non-Profit-Organisationen) oder vermögende Privatpersonen (UHNWI) und deren Fachberater (z.B. Family Offices). Zusätzliche Informationen über die PPCmetrics AG sind unter www.ppcmetrics.ch/de/uber-uns einsehbar.

Rechtliche Hinweise
Die PPCmetrics AG berät ihre Kunden auf deren Initiative hin und führt ihre Analysen nach den von ihr entwickelten Prozessen durch. Sie trifft keine Anlageentscheide für ihre Kunden und gibt ausdrücklich keine Anlageempfehlungen ab. Es liegt in der Verantwortung und im Ermessen der Kunden als sachkundige Anleger, wie sie aufgrund der Beratung der PPCmetrics AG entscheiden und handeln. Die PPCmetrics AG geht davon aus, dass die Kunden über das nötige Fach-wissen und ausreichende Erfahrung im Finanzbereich verfügen, um ihre Anlageentscheide zu treffen und die damit verbundenen Risikoeinschätzungen vorzunehmen. Eine Eignungs- oder Angemessenheitsprüfung nach FIDLEG nimmt die PPCmetrics AG nicht vor. Die PPCmetrics AG geht aufgrund der Vorgaben der Kunden davon aus, dass die Anlagen mit ihren Anlagezielen, namentlich ihrer Risikofähigkeit sowie der strategischen Asset Allocation und dem Zeithorizont der Anlagen vereinbar ist. Die PPCmetrics AG ist nicht in die Entwicklung, Verwaltung oder Empfehlung von Finanzinstrumenten involviert. Sie beteiligt sich nicht am Vertrieb von Finanzinstrumenten, nimmt im Zusammenhang mit der Erbringung ihrer Dienstleistungen keine Entschädigungen von Dritten entgegen und wird ausschliesslich von ihren Kunden gemäss Honorarvereinbarung entschädigt. Die Partner der PPCmetrics AG sind im Beraterregister der BX Swiss AG (www.regservices.ch) als Anlageberater eingetragen. Die PPCmetrics AG ist zudem der Finanzombudsstelle FINOS, Talstrasse 20, 8001 Zürich (www.finos.ch) unterstellt. Im Weiteren ist die PPCmetrics AG von der OAK BV als Expertin für die berufliche Vorsorge zugelassen. Weiterführende Informationen und Hinweise finden Sie unter www.ppcmetrics.ch/de/uber-uns/regulierung.

© PPCmetrics AG